



Grundzüge eines Nutzungskonzepts zu HALO

1. Wesentliche Rahmenbedingungen

- Komplexes und ungewöhnliches Finanzierungsmodell von HALO
- DLR zwar Betreiber von HALO, aber Mindernutzer
- Einigkeit der Partner im Vorfeld darüber, dass Betrieb von HALO eine Gemeinschaftsaufgabe darstellt
- Planungssicherheit hinsichtlich Betriebskosten ausdrücklich erwünscht



2. Eckpunkte einer vertraglich geregelten Zusammenarbeit beim Betrieb von HALO

- Vertragspartner werden die Co-Finanziers der Beschaffung sowie weitere Hauptnutzer.
- Derzeit sind dies MPG, FZJ, FZK, DFG, WGL, DLR;
die Aufnahme weiterer finanzierender Partner ist/soll möglich sein.
- Die Partner verpflichten sich, einen Mindestbetrieb von 200 Betriebsstunden p.a. bzw. dessen Finanzierung in folgenden, noch zu bestätigenden Anteilen zu garantieren:
 - MPG: 20 %
 - DLR: 20 %
 - FZJ: 10%
 - FZK: 10 %
 - WGL: 5%
 - N.N: 5%
 - DFG: 30%

HALO – Nutzerworkshop am 16.03.2005 in Oberpfaffenhofen



- Im Gegenzug erhalten die Partner das Recht, diese 200 Betriebsstunden zu gleichen Anteilen zu bestimmten Konditionen zu nutzen.
- Die Prozentanteile werden über die Bildung der statistischen Mittel über drei Jahre angepasst.
- Die Parteien verpflichten sich, alles in ihrer Macht stehende zu unternehmen, die Nutzung des Flugzeuges deutlich zu erhöhen. Dabei stellen 440 Betriebsstunden die anzustrebende Untergrenze dar



- Die Finanzierung eines sinnvollen Betriebes von HALO durch die Partner soll nicht nur für eine anfängliche Betriebsphase, sondern auch langfristig gesichert werden
- Zur angemessenen Berücksichtigung der Interessen aller Beteiligten ist geplant, ein Kuratorium unter Beteiligung des BMBF einzurichten, dessen Aufgaben, Kompetenzen und Arbeitsweise im Detail noch festzulegen ist.
- Über die wissenschaftliche Nutzung und die Durchführung einzelner Forschungsmissionen entscheidet der vom Kuratorium eingesetzte Wissenschaftliche Lenkungsausschuss (WLA).



3. Status quo und weitere Vorgehensweise

- Es existiert ein Vertragsentwurf, der derzeit zwischen IPA, FB und der Zentrale abgestimmt wird
- im 2. Quartal 2005 soll dieser intern abgestimmte Entwurf einzeln mit den Vertragspartnern diskutiert werden.
- Danach ist eine Gesamtdiskussion vorgesehen
- Angesichts der Komplexität der Aufgabenstellung ist nicht auszuschließen, dass sich die Abstimmung über einen längeren Zeitraum hinziehen könnte.